

KINDERwenigABENTEUERandereHOFviel zu tun

Joachim Stockmaier, Freiburg

Coronazeiten: ein Arbeitstag im Leben des Joachim S.

Joachim S. leitet den Kinderabenteu-
terhof in Freiburg

6:30 Uhr:

Wie immer in letzter Zeit erwache ich vom Vogelgezwitscher, wieder wie seit 4 Wochen blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, seit vier Wochen kein Tropfen Regen.

8:00 Uhr:

Ich verabschiede meine Tochter (15) und überlasse sie dem Homeschooling mit von mir organisierten Nachhilfemenschen und muss an eine Postkarte denken mit einer Jugendlichen drauf ;die sagt: "ich bin gegen alles "

8:30 Uhr:

Platztreffen mit meiner Kollegin Susanne; wir besprechen verschiedene Platzarbeiten, Renovierungen und Gestaltungsprojekte, die wir umsetzen können, nie war die Zeit besser dafür geeignet, viele Praktikant*innen, die sich eher als Landschaftsgartenpraktikanten fühlen und auch einige Mitarbeiter*innen können sich auf diesem Gebiet jetzt beweisen.

Ich stell Anträge und so verwirklichen wir in diesen Wochen die Gestaltung des neuen Naturerfahrungsraumes, barrierefreie Wege werden ausgebaut,es wird gepflastert und gepflanzt, die Wiesen wachsen nach, viele Renovationen werden durchgeführt, der Hühnerstall vergrößert....

10:00 Uhr:

Ich lauf ins Büro, genieße die Sonne und treffe einen befreundeten

Musiker in seinem Garten, kurzer Plausch, er zeigt mir sein selbstgebautes Holzbalkenxylophon, wir klimpern ein wenig herum und ich engagiere ihn gleich als Referenten zum Bau dieses Instrumentes als Workshop bei uns. Nebenan wird ne alte Terasse abgebaut und die zum Teil noch guten Bretter bekomme ich geschenkt. Die Pause hat sich gelohnt.

11.00Uhr:

Computer hochfahren, 68 neue Mails seit gestern, darunter 7 Amtsmails zur Verordnung xy etc.. Ich versuch mir nen Überblick zu verschaffen, dokumentier und sortier, leite Infos weiter an Eltern und Kolleg*innen, besprech dann mit unserer Verwaltungsleitung die anstehenden zahlreichen Verwendungsnachweise und Haushaltsanträge ... er ist neu und wir kämpfen uns gemeinsam da durch.



Es gibt viel zu tun auf dem Kinderabenteu-
terhof in Freiburg

13:00 Uhr:

Pause, ich hol mir bei der Kneipe unten was zum mitnehmen; Kässpätzle, meine schwäbischen Wurzeln haben die Auswahl bestimmt.

13:48 Uhr:

Es ist einfach zu schön, um den ganzen Tag im Büro zu hocken, Mistwagen ist voll und ich fahr ihn in den wunderbaren (Vorzeige)garten der benachbarten Waldorfschule, halte einen Plausch mit dem Gartenlehrer und bekomme noch 4 wunderbare Apfelbäume für unseren neuen Naturerlebnisraum vermacht, danach noch kurz zur Pferdeweide, die Hausmeisterei brauchen noch Pfosten und Werkzeug zur Reparatur der Zäune etc.

15:30 Uhr:

Bin wieder im Büro, zwei Onlinesitzungen stehen an; zuerst mit einer Gemeinderatsfraktion, die den Austausch anbietet für Träger und Elternvertreter*innen über die Auswirkungen der Krise, die nächste mit unserem Vorstand; Thema: Wie können wir die Verluste ausgleichen? KUG; Soforthilfeanträge, Spenden-

aufrufe, Crowdfunding etc, wir sind und bleiben optimistisch, dass wir das schaffen.

Darüberhinaus versuche ich, das Thema Multiperspektivität anzusprechen, also den Raum zu öffnen, verschiedene, auch neue Perspektiven zu denken, wenn das alles nicht so klappt, wie wir uns das vorstellen; Thema wird verschoben

18:00 Uhr:

Ich schau nochmal auf den Platz, zwei Kolleg*innen sind noch da, die tausend frisch gepflanzten Himbeeren, Kräuter, Karotten und was noch alles, muß gegossen werden, wir versorgen noch die Tiere, genießen dann später noch den Sonnenuntergang mit nem leckeren Gläschen Biowein.

Alles wird gut? Wir wissen es nicht, aber wir können einiges dafür tun.



Kinderabenteuerhof Freiburg e.V.

Der Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. hat 23 (Teilzeit)Festangestellte, 6 Praktikant*innen in Vollzeit, 5 Vorstände, 450 Familienmitgliedschaften, 600 wöchentliche Besuche, Angebote sind feste Betreuung in Kindergarten und Hort, offene inklusive Kinder- und Jugendarbeit, außerschulische Bildungsarbeit, verlässliche Ferienprogramme, inklusive Praktika, Feste und Begegnung und Partner der Innovation, momentan über die Hälfte der MA auf Kurzarbeit angemeldet.

Finanzen:

Wir kalkulieren bis Ende Sommerferien mit Verlusten von 45.000 Euro wegen Ausfällen beitragsfinanzierter Angebote, Gesamtvolumen 2019 ca. 800.000 Euro Ausgaben, durch verschiedene Anträge, Spenden etc. konnten wir bislang 20.000 Euro kompensieren, Einkommensausfälle der festen Mitarbeiter*innen im Schnitt 10%, keine Entlassungen.

Betreuung:

Stand 12.5.2020 betreuen wir einige Kinder in der Notbetreuung für Kindergarten und Hort; alle außerschulischen Bildungsangebote sind bis mindestens September untersagt, auch die Nachmittagskooperationen mit anderen Schulkindbetreuungen fallen da drunter, mit einigen Praktikant*innen mit Behinderungen können wir im Rahmen 1:1 weitere Angebote machen, für die Ferienprogramme und die OKJA haben wir ein Konzept erstellt zusammen mit den anderen BdJA-Einrichtungen und hoffen, dass wir zu Pfingsten wieder in kleinem Rahmen (teil)öffnen dürfen. Damit sind wir im Gespräch mit der örtlichen Politik und Verwaltung.



Renovierungs- und Gestaltungsarbeiten